

Protokollauszug

aus der
13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung
und Sport
vom 24.11.2009

öffentlich

**Top 6.3 Abschlussbericht zum Monitoring Schulessen
09/SVV/0995
zur Kenntnis genommen**

Frau Ewers informiert, dass die im Juli 2008 beschlossenen Regelungen für das bezuschusste bzw. in Härtefällen kostenlose Schulessen für bedürftige Schülerinnen und Schüler durch ein Monitoring der AWO, Bezirksverband Potsdam e. V. und der Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin begleitet wurden. Die erste Berichterstattung erfolgte in der SVV am 01.04.2009. Vorausgegangen waren eine anonyme Fragebogenaktion zum Schulessen an den Schulen in der Landeshauptstadt Potsdam sowie die Einrichtung einer Hotline zur anonymen Beratung der Eltern und für das Beschwerdemanagement. Der jetzt von der AWO Bezirksverband Potsdam e. V. und der SPI-Stiftung vorliegende Abschlussbericht enthält umfangreiche Aussagen zur Bedeutung der Ernährung und gesundheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, zum Zusammenhang zwischen Ernährung und familiärer Armut, zu den Ergebnissen der 2. Elternbefragung, an der 1.703 Eltern von 13.058 Schülern, das sind 13,4 %, teilgenommen haben und zu den Ergebnissen der Schüler- und Catererbefragung sowie entsprechende Schlussfolgerungen. Wesentliche Ergebnisse des Abschlussberichtes sind:

- Das von der Landeshauptstadt Potsdam zum Beginn des Schuljahres 2009/2010 geänderte Erklärungsverfahren vermeidet weitestgehend Stigmatisierung und Diskriminierung.
- Die Landeshauptstadt Potsdam wird verbindliche Qualitätskriterien für eine gesunde Ernährung zum 2. Schulhalbjahr 2009/2010 einführen.
- Die nächste Evaluation zur Qualität des Schulessens soll nach Einführung der Qualitätskriterien zum Schuljahresende im Oktober 2010 erfolgen.
- Die Landeshauptstadt Potsdam wird mit dem Land Verhandlungen aufnehmen, mit dem Ziel, dass das Land die Wichtigkeit der gesunden Ernährung im Zusammenhang mit der Leistungsfähigkeit und dem Bildungserfolg besonders würdigt. Dazu gehört auch die angemessene Beteiligung des Landes an der Finanzierung wie z. B. in Rheinland-Pfalz. Entsprechende Schreiben sind bereits erfolgt.

Die Aufwendungen der Landeshauptstadt Potsdam für das Monitoring zum Schulessen betragen insgesamt in 2008 und 2009 34 TEuro.

Es schließen sich Nachfragen der Ausschussmitglieder an.

Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt den Abschlussbericht zum Monitoring Schulessen zur Kenntnis.